

http://www.focus.de/immobilien/kaufen/denkmalschutz-diese-staedte-pflegen-ihre-bau-denkmaeler-am-besten_aid_828990.html

Denkmalschutz

Diese Städte pflegen ihre Bau-Denkmäler am besten

Freitag, 28.09.2012, 17:13 · von FOCUS-Online-Redakteur Simon Che Berberich



Dresden (hier mit der Frauenkirche) Dresden Marketing hat nach Ansicht der Deutschen die schönsten Denkmäler

Der Osten hui, der Westen pfui: In Sachen Denkmalschutz lassen die ostdeutschen Städte alle anderen hinter sich. Eine Studie zeigt auf, was die Deutschen an historischen Bauten lieben – und dass sie dafür sogar mehr zahlen würden.

Frauenkirche, Zwinger, Semperoper: Die Elbmetropole Dresden wartet mit Sehenswürdigkeiten der Extraklasse auf. Seit der Wende sind die Baudenkmäler mit viel Geld und Geduld herausgeputzt worden – und erstrahlen heute in neuem Glanz. Die Dresdner Altstadt: Ein einziges Freilichtmuseum.

Die Mühe hat sich gelohnt. Bei der Frage, welche deutsche Stadt ihre historischen Baudenkmäler am besten erhält, hängt Dresden alle anderen Städte locker ab. Das ergab eine repräsentative Studie des Allensbach-Instituts im Auftrag des Immobilienunternehmens Pantera AG. Demnach halten fast 70 Prozent der Bundesbürger den Denkmalschutz in der sächsischen Landeshauptstadt für gelungen. Auch 2006, als die Studie erstmals durchgeführt wurde, belegte Dresden bereits den Spitzenplatz.

Das gute Abschneiden der Elbestadt wirkt umso beeindruckender, wenn man es mit den Umfragewerten anderer Städte vergleicht. Besonders westdeutsche Kommunen kommen dabei schlecht weg. In Düsseldorf halten gerade einmal fünf Prozent der Befragten den Denkmalschutz für gelungen. Auch das Bankenzentrum Frankfurt am Main ist weit abgeschlagen – dort bestimmen die Wolkenkratzer das Stadtbild.

Der Erhalt historischer Gebäude ist besonders gelungen in...

Dresden	68 %
Berlin	42 %
Leipzig	36 %
München	34 %
Nürnberg	30 %
Hamburg	21 %
Köln	20 %
Frankfurt, Main	9 %
Stuttgart	8 %
Düsseldorf	5 %

Quelle: Allensbach

Generell hat der Denkmalschutz für die Deutschen einen hohen Stellenwert. „84 Prozent der Deutschen fordern bei Innenstadt-Sanierungen die Restaurierung der alten Gebäude statt Neubauten“, sagt Michael Ries, Vorstand der Pantera AG. Das Interesse an den alten Gemäuern ist nicht nur eine abstrakte Schwärmerei. Viele Deutsche können sich vorstellen, in einem denkmal-geschützten Haus zu wohnen – oder wünschen sich das sogar. „Unter den Deutschen von 16 bis 44 Jahren ist fast jeder zweite interessiert am Wohnen im restaurierten, historischen Gebäude“, berichtet Ries. Dabei sei das Wohnen im Denkmal für junge Menschen sogar attraktiver als für die ältere Generation. Bei den Ab-60jährigen zeigten sich nur 34 Prozent interessiert.

► Was die Deutschen an denkmalgeschützten Häusern besonders schätzen:

© FOCUS Online 1996-2012

Drucken

An denkmalgeschützten Häusern schätze ich vor allem...

Historische Fassade	71 %
Fachwerk	58 %
Stuck	53 %
Erker	47 %
Parkettboden	45 %
Große Räume	44 %
Außenanlagen in historischer Form	42 %
Große Innenhöfe	40 %
Schöne Dächer	40 %
Hohe Decken	40 %
Große Torbögen	40 %
Statuen und Wandverzierungen	39 %
Hohe Fenster	37 %
Sprossenfenster	32 %
<i>Quelle: Allensbach</i>	

Viele Menschen wären sogar bereit, höhere Mieten zu zahlen, um in einem Denkmal zu wohnen. Besonders hoch ist diese Bereitschaft laut der Studie bei 45- bis 59-jährigen (45 Prozent) sowie bei Bewohnern von Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern (47 Prozent). Frauen (42 Prozent) sind dabei tendenziell ausgabenbereiter als Männer (39 Prozent). Fast jeder dritte Deutsche (31 Prozent) würde für eine denkmalgeschützte Immobilie auch zusätzliches Geld ausgeben.

Foto: Dresden Marketing

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.